

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Haus Selam Krankenpflege GmbH
Name	Haus Selam
Anschrift	Kummenberg 4, 53332 Bornheim
Telefonnummer	02222-935373
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	Emailadresse pflege@haus-selam.com, Homepage: www.haus-selam.com
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	vollstationäre Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot, die geschlossene Unterbringungen durchführt.
Kapazität	18 Bewohnerplätze in 3 Einzelzimmern und 8 Doppelzimmern
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	23.05.2017

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behaben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Qualitätsmanagement: Ein Qualitätsmanagement ist eingeführt und eine Qualitätsbeauftragte ist benannt und in dieser Aufgabe tätig. Konzepte zu den Kernprozessen sind erarbeitet und implementiert. Die gesetzlichen Anforderungen werden erfüllt. Nach Art, Inhalt und Umfang der Prüfung wurden am Prüftag in der Einrichtung im Themenbereich „Qualitätsmanagement“ keine Mängel festgestellt..

Gewaltprävention und Freiheitsentziehende Maßnahmen: Im Themenbereich „Umgang mit Freiheitsentziehung“ sind die geprüften, geschlossenen Unterbringungen durch gerichtliche Stellungnahmen und Beschlüsse genehmigt. Das Konzept zum Thema muss die tatsächlichen Bedingungen in der Einrichtung darstellen und deshalb überarbeitet werden. Zum Thema „Gewaltprävention“ liegt mir keine Konzeption vor. Die Schulung von 2 Mitarbeitern zum Thema „Gewaltschutz in der Pflege“ in 2016 wurde dargelegt.

Fortbildungen: Im Jahresverlauf wurden und werden regelmäßig Schulungen zu relevanten und für die Arbeit sinnvollen Themen durchgeführt.

Personelle Ausstattung: In der Prüfung wurden die Dienstpläne und die personelle Ausstattung dargelegt. Die Fachkraftquote liegt in der aktuellen Personalsituation für alle Wohnhäuser an der Bergstraße bei 55,48%. Die Fachkraftnachweise waren beanstandungsfrei. Lt. Dienstplanauswertung in dem in der Prüfung ausgewerteten Zeitraum wurde mit der festgestellten Personalausstattung die Besetzung der Dienste überwiegend ausgeglichen sichergestellt. Zum Thema „durchgängig ausreichende Fachkraftbesetzung“ bestanden Fragen und es wurde um Rückmeldung gebeten. Insoweit waren zum Zeitpunkt der Prüfung schwerwiegende Mängel zum Thema „personelle Ausstattung“ nicht feststellbar.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung: In der Einrichtung wird eine Tagesstruktur durch eine Auswahl verschiedener Arbeitsbereiche, durch die heilpädagogische Förderung und durch eine Vielzahl von Projekten und Angeboten vorgehalten, in der der einzelne Bewohner je nach Möglichkeiten, Fähigkeiten und Bedarfslage individuelle Förderung erfährt. Zusätzlich werden verschiedene Freizeitveranstaltungen angeboten, die an den Möglichkeiten, den Bedarfen und den Wünschen der Wohnbereiche orientiert sind.

Wohnqualität: Die „Wohnhäuser an der Bergstraße“ liegen an einem Berg über der Stadt Bad Honnef am Rande eines Waldgebietes. Fußläufig ist das Stadtzentrum in 30 Minuten zu erreichen. Dort ist eine sehr gute Infrastruktur gegeben mit vielen schönen Geschäften und unterschiedlichen Gastronomieanbietern. Die nächsten Bushaltestellen sind in 20-30 Minuten erreichbar. Mit der Busanbindung sind der DB-Bahnhof, der Busbahnhof und die Strassenbahndaltestelle gut erreichbar. Von dort bestehen gute Anbindungen an Bonn, Sankt Augustin, Siegburg.

Die Häuser sind durch Fahrstühle barrierefrei, so dass auch Bewohner mit Rollstühlen sich dort sicher bewegen können. In den Wohnhäusern gibt es für jeden Bewohner ein Einzelzimmer. In der Regel benutzen immer 2 Bewohner ein Duschbad zusammen. In jedem Wohnbereich wird ein Gruppenraum mit Küche vorgehalten. Die Gruppenräume sind so eingerichtet, dass die Bewohner sich dort wohl fühlen können. Die Gruppen- und die Bewohnersanitärräume in den Wohnhäusern sind ordentlich und gepflegt. Renovierungsbedarf wird regelmäßig erhoben und möglichst zeitnah abgearbeitet. Festgestellte Defizite in der Wohnqualität in manchen Bewohnerbädern und in einigen Gruppenbereichen wurden in der Prüfung erörtert und im Prüfbericht benannt. Es wurde um Rückmeldung gebeten.

Essen und Trinken: In den „Wohnhäusern an der Bergstraße“ in Bad Honnef wird in der einrichtungseigenen Großküche werktäglich das Mittagessen erstellt. Mehrere Bewohner der Wohnhäuser sind Mitarbeiter in der Großküche. An den Wochenenden und morgens sowie abends wird in den jeweiligen Wohnbereichen gekocht und gegessen. Es gibt eine Vollversorgung mit allen Hauptmahlzeiten und zusätzliche Zwischenmahlzeiten nach Bedarf. Das Mahlzeitenangebot ist abwechslungsreich und ausgewogen. Die Vorlieben und Wünsche der Bewohner werden ermittelt und in die Planung einbezogen. Durch immer wieder stattfindende Themenwochen/länderspezifische Mahlzeiten wird besonders abwechslungs-

reich gekocht.

Alle Bewohner, die hierzu in der Lage sind, werden in der Situation der Mahlzeiteneinnahme durch Übernahme kleiner Tätigkeiten einbezogen und die Bewohner mit großem Unterstützungsbedarf erhalten individuell die jeweils benötigten Hilfen und Unterstützungen. An den Wochenenden werden nach Möglichkeit die Bewohner stärker in die Mahlzeiterstellung einbezogen. Nach Art, Inhalt und Umfang der Prüfung wurde im Themenbereich „Essen und Trinken“ eine abwechslungsreiche Versorgungssituation festgestellt. Die Vorlieben und Wünsche von Bewohnern werden ermittelt und berücksichtigt. Es wurden keine Mängel festgestellt.

Pflege und Betreuung: Nach Art, Inhalt und Umfang der stichprobenweise durchgeführten Prüfungen des einrichtungsinternen Umgangs mit den Bewohnermedikamenten wurde am Prüftag in der Einrichtung eine überwiegend sachgerechte Arbeitsweise festgestellt. Die Dokumentation der Verordnungen und der entsprechenden Umsetzung bei Bewohnern mit Diabetes war nicht gänzlich transparent und nachvollziehbar. Zu der festgestellten Beanstandung wurde beraten. Die Abstellung erfolgte umgehend nach der Prüfung.

Mitwirkung/Mitbestimmung: Beschwerden werden aufgenommen, ausgewertet und im Alltagsleben zeitnah und lösungsorientiert bearbeitet. Die Arbeit der Beiräte der einzelnen Wohnhäuser und der Haupteinrichtung ist in Gruppenverbänden organisiert. Die einzelnen Beiräte/Beiratsmitglieder werden im Verbund der Hohenhonnef GmbH durch entsprechende Begleitung in ihrer Tätigkeit unterstützt und es werden jährlich thematisch passende Schulungen angeboten und durchgeführt.

Es finden 2x jährlich Treffen des Gesamtbeirates statt. Die Beiratsarbeit wird gestärkt und unterstützt. Die gesetzlichen Vorgaben sind erfüllt. Beiratsmitglieder haben im Prüfungsgespräch mehr Beiratstreffen gewünscht.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.